

TRAINERINNEN

Die TrainerInnen haben sich in der Wirtschaftspraxis und/oder durch ihre Tätigkeit an Universitäten, höheren und mittleren Schulen bewährt.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (Lehrabschluss)

Alternativ:

- Höhere technische Lehranstalt (HTL)
- Matura
- Facheinschlägige Praxis

BERUFSFELDER

Technisches Veranstaltungsmanagement, technische Leitung, Produktionsleitung, Projektleitung, BeleuchtungsmeisterIn, BühnenmeisterIn, Veranstaltungskordinator, Lichttechnik, Tontechnik, Multimedialechnik, Bühnentechnik etc.

DER NÄCHSTE GEPLANTE AUSBILDUNGSSTART IST AM 19. SEPTEMBER 2011.**INFOABENDE**

LINZ:

1. Juli 2011 / 17:00
WIFI OÖ, Wiener Straße 150, 4021 Linz

WIEN:

4. Juli 2011 / 17:00
Akademie der OETHG, Taubergasse 60, 1170 Wien

ANMELDUNG

http://www.ooe.wifi.at/WMS_Veranstaltungs-_und_Eventtechnik_1_..Jahrg..pid.9410.htm

INFORMATIONEN

<http://www.akademie-oethg.at/>

IHRE ANSPRECHPARTNER**Manfred Gabler**

Taubergasse 60, 1170 Wien
T: 43 (0)1 485 35 79
M: +43 664 51 70 211
E: manfred.gabler@akademie-oethg.at

Sara Pumberger

Produktmanagement-Assistentin, Werkmeisterschule WIFI OÖ GmbH, der Wirtschaftskammer Oberösterreich
Wiener Straße 150, 4021 Linz
T: +43 (0) 5-7000-74711
E: sara.pumberger@wifi-ooe.at

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER

www.akademie-oethg.at

Änderung der Ausbildungsordnung für den Lehrberuf Veranstaltungstechnik

Am 28. April 2011 wurde mit der Veröffentlichung der **146. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend** die Berufsausbildung im Lehrberuf Veranstaltungstechnik geändert.

Mit dieser Verordnung wurde der aktuellen Entwicklung in den Anforderungen für den Veranstaltungsbereich Rechnung getragen und der Themenkreis „**Multimedia**“ in den Ausbildungsplan aufgenommen.

Konkret sind dies folgende Lehrfächer:

- Kenntnis der berufsbezogenen Hard- und Software (Betriebssysteme, Anwendungsprogramme) und deren Anwendung
- Kenntnis der Videotechnik und Multimedialechnik sowie der Hochfrequenztechnik im berufsspezifischen Bereich
- Anwenden der Videotechnik und Multimedialechnik sowie der Hochfrequenztechnik im berufsspezifischen Bereich
- Kenntnis der Signalquellen (Licht- Ton- Video- und Multimedialesteuerungen, Bandbreiten, Qualitäten, Audioserver, Videoservert, Multimediaserver)
- Errichten, Inbetriebnehmen, Konfigurieren, Bedienen und Prüfen von veranstaltungs-

beleuchtungs- und beschallungstechnischen Anlagen, Geräten und Betriebsmittel (Multimedialechnik, Projektionstechnik, Beschallungstechnik, Beleuchtungstechnik, Bühnentechnik, Spezialeffekte)

- Instandhalten und Warten von veranstaltungs-, beleuchtungs- und beschallungstechnischen Anlagen, Geräten und Betriebsmittel (Multimedialechnik, Projektionstechnik, Beschallungstechnik, Beleuchtungstechnik, Bühnentechnik)
- Systematisches Aufsuchen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern, Mängeln und Störungen an Bauteilen, Baugruppen, Anlagen und Geräten der Video-, Audio-, Beleuchtungs- und Multimedialechnik

Diese neue **Veranstaltungstechnik-Ausbildungsordnung** kommt bereits in dem im September 2011 beginnenden Schuljahr ab dem 1. Lehrjahr zur Anwendung. Es ist erfreulich, dass damit die rasche Entwicklung auf dem Sektor Multimedia berücksichtigt wurde und den Lehrlingen schon bei ihrer Ausbildung das erforderliche Spezialwissen vermittelt wird.

HINWEIS:

Das Bundesgesetzblatt mit dieser 146. Verordnung ist im Internet unter dem Suchbegriff „Ausbildungsordnung für den Lehrberuf Veranstaltungstechnik“ zu finden.